

VKI-Test Erd- und Paranüsse: Preis ist kein Qualitätskriterium

Utl.: Günstige Produkte schnitten tendenziell besser ab =

Wien (OTS) - Erdnüsse zählen nach Kartoffelchips zu den beliebtesten Snacks in Österreich und sind aufgrund ihrer Zusammensetzung im Prinzip ein gesundes Nahrungsmittel. Im Rahmen eines Tests hat der Verein für Konsumenteninformation (VKI) 12-mal geröstete und gesalzene Erdnüsse von unterschiedlichen Herstellern unter die Lupe genommen, darunter 2 Bio-Angebote. Ebenfalls untersucht wurden Paranüsse. Hier wurden 5 Angebote, darunter ebenfalls 2 Bio-Produkte, analysiert und bewertet. Die Testergebnisse können sich sehen lassen: Bis auf 4 Produkte schnitten alle mit „sehr gut“ bzw. „gut“ ab, wobei besonders die günstigeren Erzeugnisse die vorderen Ränge belegten. Enttäuschend war das Abschneiden mehrerer Bio-Produkte. Alle Details zum Test gibt es ab dem 28.01. im Testmagazin KONSUMENT und auf [www.konsument.at] (<http://www.konsument.at>).

3 von 4 Bio-Produkten schnitten mit „weniger zufriedenstellend“ ab. Die Erdnüsse von Hei-matgut und dennree sowie die Paranüsse von dennree wiesen Auffälligkeiten bei Aussehen, Geruch, Konsistenz und Geschmack auf bzw. wurden als ranzig bewertet. Die Paranüsse von GM Pesendorfer waren wiederum mit Schimmelpilzgiften belastet und wurden ebenfalls mit „weniger zufriedenstellend“ beurteilt. VKI-Ernährungswissenschaftlerin Teresa Bauer rät dazu, bei Nüssen immer auf Verfärbungen und einen muffigen Geruch zu achten. „Im Zweifelsfall ist es besser, die Nüsse zu entsorgen. Denn Schimmelpilzgifte sind nicht ungefährlich. Werden Aflatoxine über einen längeren Zeitraum aufgenommen, können sie sogar die Erbanlagen verändern und Krebs auslösen.“

Der Salzgehalt der getesteten Erdnüsse schwankte stark zwischen 0,2 und 2,5 Gramm Salz pro 100 Gramm. Laut Weltgesundheitsbehörde (WHO) sollte die tägliche Salzaufnahme weniger als 5 Gramm betragen. Auf die Verpackungsangaben ist allerdings nur bedingt Verlass: Im Durchschnitt enthielten die Proben 9 Prozent mehr Salz als deklariert, im extremsten Fall waren es 180 Prozent. Einige Produkte enthielten allerdings auch weniger Salz als angegeben. Die getesteten Paranüsse waren allesamt ungeröstet und ungesalzen.

Der Preis ist wie so oft kein Qualitätskriterium: Zahlreiche günstige Produkte belegten die vorderen Ränge, während teurere Nüsse tendenziell auf den hinteren Plätzen landeten. Die Preise der Paranüsse lagen zwischen 13,45 und 32,45 Euro pro Kilogramm. Bei den Erdnüssen bewegte sich die Preisspanne zwischen 3,98 und 13 Euro pro Kilogramm. Auffällig: Gleich 5 Produkte unterschiedlichster Händler und Diskonter waren hier mit einem „Einheitspreis“ von 3,98 Euro pro Kilogramm am günstigsten.

SERVICE: Alle Details zum Test gibt es ab 28.01. in der Zeitschrift KONSUMENT und auf [www.konsument.at] (<http://www.konsument.at>).

~

Rückfragehinweis:

Verein für Konsumenteninformation
Pressestelle
01/588 77-256
presse@vki.at
www.vki.at

~

Digitale Pressemappe: <http://www.ots.at/pressemappe/226/aom>

*** OTS-ORIGINALTEXT PRESSEAUSSENDUNG UNTER AUSSCHLISSLICHER
INHALTLICHER VERANTWORTUNG DES AUSSENDERS - WWW.OTS.AT ***

OTS0029 2021-01-28/08:46

280846 Jän 21

Link zur Aussendung:

https://www.ots.at/presseaussendung/OTS_20210128_OTS0029